

## Pressearchiv

Beitrag in: Chemnitzer Morgenpost

Datum: 8.12.2009

# Die Bibo gibt's nun zum Runterladen

Die Stadtbibliothek ist im digitalen Zeitalter angekommen. Bücher, Videos und Zeitschriften kann man seit gestern auch über die Internet-Zweigstelle „ChemNetz-Bib“ ausleihen - bequem vom heimischen Computer aus. Die Bibo erhofft sich so mehr Kunden.

Seit fast einem Jahr hatte die Einrichtung

an dem 20 000 Euro teuren Projekt gefeilt, gestern begann es. „Viele Kunden waren ungeduldig und haben immer wieder nachgefragt, wann es endlich losgeht“, verrät Bibo-Chefin Elke Beer (52). Auf [www.chemnetzbib.de](http://www.chemnetzbib.de) können angemeldete Nutzer elektronische Bücher, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften herunterladen - kostenlos und rund um

die Uhr. Nach Ablauf der Leihfrist (eine Stunde bis sieben Tage, je nach Medium) wird die Datei automatisch unbrauchbar, kann nicht mehr geöffnet werden. Praktisch: Mahngebühren können so nicht anfallen.

Mit 1 500 Medien hat die Bibo angefangen. Kommt's gut an, soll das Angebot erweitert werden. as

## 20 Mitarbeiter gefeuert, Öffnungszeiten verkürzt

Jetzt kommen die bitteren Sparkonsequenzen: Ab Januar dampft die Stadtbibliothek wegen klammer Kassen (Morgenpost berichtete) die Öffnungszeiten drastisch ein. Das hat gestern Bibliotheks-Chefin Elke Beer angekündigt.

2010 hat die Bibliothek 416 000 Euro weniger zur Verfügung als noch 2009. Deshalb musste Frau Beer 20 geringfügig Beschäftigten gestern mitteilen, dass ihre Verträge ab Januar nicht verlängert werden. Vor allem für die Besucher

der Bibo hat das böse Folgen. „Wir brauchen jetzt unsere anderen Mitarbeiter zum Rücksortieren der Bücher“, erklärt Frau Beer. „Deswegen sind wir gezwungen, die Öffnungszeiten zu reduzieren.“ Bislang ist montags bis freitags (außer Mittwoch) von 10 bis 20 Uhr geöffnet. „Ab Januar öffnen wir in der Woche von 11 bis 19 Uhr“, kündigt Elke Beer an. Sonntags ist der Einschnitt stärker, da ist nur noch von 11 bis 16 Uhr (statt 10 bis 18 Uhr) offen. as

tags (außer Mittwoch) von 10 bis 20 Uhr geöffnet. „Ab Januar öffnen wir in der Woche von 11 bis 19 Uhr“, kündigt Elke Beer an. Sonntags ist der Einschnitt stärker, da ist nur noch von 11 bis 16 Uhr (statt 10 bis 18 Uhr) offen. as



**Katrin Kropf (22) hat am neuen digitalen Angebot der Bibliothek mitgearbeitet.** Foto: Heyden